

bitte diese Zeilen nur von der Handwerkskammer ausfüllen

Anerkennung : ja nein

Bescheid über Beruf : _____

Datum/Unterschrift : _____

Weiterleitung : _____

Handwerkskammer Kassel
Scheidemannplatz 2

34117 Kassel

Berufsbildung
Sachbearbeitung
Cornelia Albert
Tel: 0561/7888 133
Fax: 0561/7888 20133

Antrag auf Anerkennung eines Prüfungs- bzw. Befähigungsnachweises gemäß § 10 Bundesvertriebenengesetz

Name: _____ Vorname: _____

Wohnort: _____ Straße: _____

geb. am: _____ in (Ort): _____

Staat: _____

Gemäß § 10 Bundesvertriebenengesetz beantrage ich die Anerkennung meines

am _____ in _____ / _____
(Datum) (Ort) (Staat)

erworbenen Prüfungszeugnisses bzw. Befähigungsnachweis für den Beruf:

Ausländische Bezeichnung _____

Deutsche Übersetzung _____

für das _____-Handwerk

(deutsche Bezeichnung des Berufes nach Anlage A der Handwerksordnung für den die Gleichstellung beantragt wird).

Beruflicher Werdegang (Angaben über die bisher ausgeübten Tätigkeiten in tabellarischer Form, nicht notwendig bei Vorlage des Arbeitsbuches)

von: _____ bis: _____ als: _____ in: _____

von: _____ bis: _____ als: _____ in: _____

von: _____ bis: _____ als: _____ in: _____

von: _____ bis: _____ als: _____ in: _____

von: _____ bis: _____ als: _____ in: _____

Dem Antrag sind eine amtliche Übersetzung und eine Fotokopie des Prüfungszeugnisses bzw. Befähigungsnachweises sowie Zeugnisse über bisherige berufliche Tätigkeiten (auch Arbeitsbuch mit Übersetzung) - sofern diese das Prüfungszeugnis ergänzen - beigelegt.
Die Personenerkunden, die meine Vertriebenen- oder Spätaussiedlereigenschaft belegen, werden zur Einsicht vorgelegt bzw. in beglaubigter Fotokopie beigelegt.

Es handelt sich um die

Form A, Nr. _____ ausgestellt am: _____ von: _____

Form B, Nr. _____ ausgestellt am: _____ von: _____

Form C, Nr. _____ ausgestellt am: _____ von: _____

Ein Vertriebenen(Flüchtlings)ausweis ist mir noch nicht ausgestellt worden, hilfsweise wird der Registrierschein des Bundesbeauftragten für die Verteilung in Friedland vorgelegt.

Nr. _____ ausgestellt am: _____ von: _____

Als Spätaussiedler füge ich die Bescheinigung bei,

ausgestellt am: _____ von: _____

Ich erkläre hiermit, dass ich bisher in keinem Bundesland der Bundesrepublik Deutschland einen Antrag auf Gleichstellung dieses Prüfungszeugnisses gestellt habe.

Mit ist bekannt, dass es im Falle der Antragsgenehmigung **vor** Ausgabe des Anerkennungsbescheides notwendig ist die Gebühr zu zahlen.

.....

(Ort und Datum)

.....

(Unterschrift)

Anlagen:

1. Ausweispapiere und Bundesvertriebenenausweis
2. Personenstandsurkunde (bei Namensänderung)
3. Sonstige Zeugnisse
4. Tabellarischer Lebenslauf
5. **Original** des ausländischen Prüfungszeugnisses
6. **Original** der amtliche Übersetzung des Prüfungszeugnisses eines in Deutschland zugelassenen stattdlich anerkannten Übersetzers
7. **Original** des ausländischen Arbeitsbuches
8. **Original** der amtliche Übersetzung des Arbeitsbuches